



AMTSBLATT

FÜR DIE STADT COTTBUS/CHÓŠEBUZ / AMTSKE ŁOPJENO ZA MĚSTO COTTBUS/CHÓŠEBUZ

In dieser Ausgabe**AMTLICHER TEIL**

- | | | |
|---|---|---|
| SEITE 1 <ul style="list-style-type: none">• Amtliche Bekanntmachung der Beschlüsse der 27. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Cottbus/Chóšebuz vom 30.03.2022 SEITE 2 <ul style="list-style-type: none">• Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan „Kolkwitzer Straße Süd 1“ sowie zur Änderung des Flächennutzungsplanes• Jahresabschluss 2019 der Stadt Cottbus/Chóšebuz• Amtliche Bekanntmachung der Tagesordnung der Einwohnerversammlung des Ortsteils Kahren am 03.05.2022• Beschluss zur Bekanntmachung der Planfassung vom 07.02.2022 zum rechtswirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Cottbus/Chóšebuz (in den Gebietsgrenzen vom 06.08.2003) | <ul style="list-style-type: none">• Die Stadt Cottbus/Chóšebuz sucht Schiedspersonen/stellvertretende Schiedspersonen SEITE 3 BIS 4 <ul style="list-style-type: none">• Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes „Energieacker Cottbuser Ostsee“ SEITE 4 <ul style="list-style-type: none">• Öffentliche Auslegung des Entwurfes zur Änderung des Flächennutzungsplanes im Teilbereich „Energieacker Cottbuser Ostsee“ SEITE 5 <ul style="list-style-type: none">• Amtliche Bekanntmachung des Beschlusses der 6. außerordentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Cottbus/Chóšebuz vom 15.03.2022 SEITE 5 BIS 6 <ul style="list-style-type: none">• Allgemeinverfügung nach § 2 Abs. 3 Satz 1, 3 und 5 BbgGDG, § 3 BbgGDG i. V. m. § 131 Abs. 1 | <p>Satz 1 BbgKVerf zur Umsetzung des § 20a Infektionsschutzgesetzes (IfSG)</p> SEITE 6 <ul style="list-style-type: none">• Amtliche Bekanntmachung der Tagesordnung der 28. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Cottbus/Chóšebuz am 27.04.2022 NICHT AMTLICHER TEIL
SEITE 7 <ul style="list-style-type: none">• Informationsveranstaltung zur Festsetzung des Überschwemmungsgebiets der Oberen Spree mit Nordumfluter, Südumfluter und Dahme-Umflut-Kanal SEITE 7 BIS 8 <ul style="list-style-type: none">• Lernzentrum aktuell |
|---|---|---|

AMTLICHER TEIL**Amtliche Bekanntmachung**

Auf der Grundlage des § 39 Abs. 3 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg werden nachfolgend die Beschlüsse der 27. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Cottbus/Chóšebuz vom 30.03.2022 veröffentlicht.

Beschlüsse der 27. Sitzung der Stadtverordneten- versammlung der Stadt Cottbus/Chóšebuz vom 30.03.2022

Öffentlicher Teil

Vorlagen-Nr.	Sachverhalt	Beschluss-Nr.
OB-005/22	Abberufung einer Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Cottbus/Chóšebuz (einstimmig beschlossen)	OB-005-27/22
I-004/22	Beschluss über den Jahresabschluss 2019 (einstimmig beschlossen)	I-004-27/22
I-005/22	Entlastung des Oberbürgermeisters Holger Kelch für das Haushaltsjahr 2019 (einstimmig beschlossen)	I-005-27/22
I-008/22	Nachträgliche Genehmigung der Eilentscheidung zur Einrichtung von zusätzlichen Stellen im Haushaltplan 2022 zur schnellen Bewältigung der	I-008-27/22

II-002/22

Versorgung und Unterbringung der Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine (Austauschblatt der Anlage vom 17.03.2022) (Austauschvorlage vom 21.03.2022) (einstimmig beschlossen)

II-002-27/22

III-002/22

Beschluss der Gefahrenabwehrbedarfsplanung (Rahmenplanung) für Großschadenslagen und den Katastrophenschutz der Stadt Cottbus/Chóšebuz (einstimmig beschlossen)

III-002-27/22

IV-021/22

Bebauungsplan „Energieacker Cottbuser Ostsee“ Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes und des Entwurfes zur 9. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) (mehrheitlich beschlossen)

IV-021-27/22

IV-022/22

Namensgebung der privaten Straßenabschnitte in den Tagesanlagen Jänschwalde im Ortsteil Dissenchen (einstimmig beschlossen)

IV-022-27/22

IV-024/22

Bekanntmachung der Planfassung vom 07.02.2022 zum rechtswirksamen Flächennutzungsplan

IV-024-27/22

V-004/22

der Stadt Cottbus/Chóšebuz (in den Gebietsgrenzen vom 06.08.2003) (einstimmig beschlossen)

V-004-27/22**Antrags-Nr.**

AT-03/22

Besetzung von Aufsichtsräten, Werksausschüssen und weiteren Gremien für die Wahlperiode 2019 - 2024 (Mandate der Stadt Cottbus/Chóšebuz) - 9. Ergänzung (mehrheitlich beschlossen)

Beschluss-Nr.**AT-03-27/22**

AT-09/22

Breitbandanschluss für Cottbuser Schulen Antragsteller: Fraktion CDU (mehrheitlich angenommen)

AT-09-27/22

Cottbus/Chóšebuz, 04.04.2022

gez. Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chóšebuz

AMTLICHER TEIL

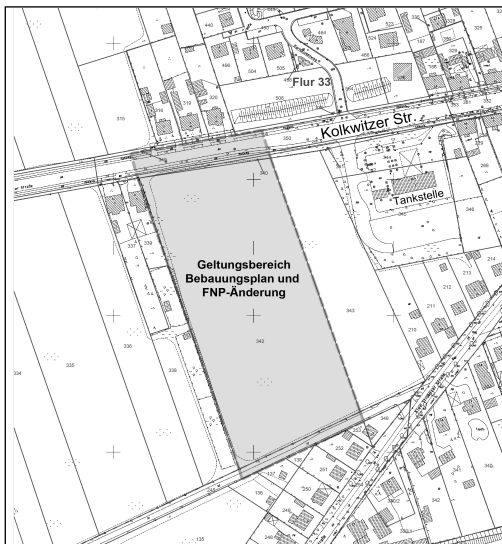
Amtliche Bekanntmachung Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan „Kolkwitzer Straße Süd 1“ sowie zur Änderung des Flächennutzungsplanes

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Cottbus/Chósebus hat am 26.01.2022 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Kolkwitzer Straße Süd 1“ und die damit verbundene Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) beschlossen. Die Aufstellung bzw. Änderung der Bauleitpläne soll die planungsrechtlichen Zulässigkeitsvoraussetzungen für die Entwicklung eines Wohngebietes schaffen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes befindet sich in der Gemarkung Ströbitz südlich der Kolkwitzer Straße, westlich der Tankstelle. Er hat eine Größe von ca. 2,3 ha und umfasst folgende Flurstücke:

- Flur 31, Straßenflurstück 245 (teilweise, Klein Ströbitzer Straße)
- Flur 32, Flurstücke 340 und 342
- Flur 32, Straßenflurstücke 350 und 351 (jeweils teilweise, Kolkwitzer Straße)

Im Übrigen ergibt sich der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes aus beigefügtem Kartenausschnitt. Der Bereich der Änderung des FNP ist identisch mit dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes.



Der rechtsgültige FNP der Stadt Cottbus/Chósebus stellt das Areal als Mischbaufläche dar. Da Bebauungspläne aus dem FNP zu entwickeln sind und die aktuelle städtebauliche Zielstellung die Entwicklung eines Wohngebietes vorsieht, ist der FNP für den betroffenen Teilbereich gemäß § 8 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) parallel zur Aufstellung des Bebauungsplanes zu ändern.

Der Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes und zur Änderung des FNP wird hiermit nach § 2 Abs. 1 BauGB bekannt gemacht.

Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB soll die Öffentlichkeit frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planaufstellung sowie deren voraussichtliche Auswirkungen unterrichtet werden und Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung erhalten.

Auf Grundlage von § 3 Abs. 1 des Planungssicherstellungsgesetzes (PlanSiG) wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit in Form der Veröffentlichung der Planungsdokumente im Internet durchgeführt.

Daher wird der Vorentwurf des Bebauungsplans „Kolkwitzer Straße Süd 1“ sowie der Vorentwurf der FNP-Änderung nebst jeweils zugehöriger Begründung in der Fassung vom 21.03.2022 für den Zeitraum

vom 02.05.2022 bis einschließlich 09.05.2022

im Internet unter www.cottbus.de/bauplanung zur Einsichtnahme bereitgestellt.

Während dieses Zeitraums können zu den Unterlagen Stellungnahmen abgegeben werden. Diese sind spätestens bis 11.05.2022 (Posteingang) an den Fachbereich Stadtentwicklung der Stadtverwaltung Cottbus/Chósebus, Technisches Rathaus, Karl-Marx-Straße 67 in 03044 Cottbus zu schicken. Ferner besteht die Möglichkeit der Abgabe von Stellungnahmen per E-Mail an die Adresse: Bauplanung@cottbus.de. Die Abgabe von Erklärungen zur Niederschrift bei der zuständigen Behörde wird ausgeschlossen.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz (BbgDSG).

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO), das mit im Internet veröffentlicht wird.

Cottbus/Chósebus, 06.04.2022

gez. Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chósebus

Amtliche Bekanntmachung Jahresabschluss 2019 der Stadt Cottbus/Chósebus

Auf der Grundlage des § 82 Absatz 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07 [Nr. 19] S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Juni 2021 (GVBl. I/21 [Nr. 21]), hat die Stadtverordnetenversammlung am 30.03.2022 beschlossen:

Der geprüfte Jahresabschluss 2019 der Stadt Cottbus/Chósebus wird

mit einer Bilanzsumme von: 909.092.531,49 €
und einem Jahresüberschuss von: 17.730.745,71 €

festgestellt.

Ebenso hat die Stadtverordnetenversammlung am 30.03.2022 gemäß § 82 Absatz 4 BbgKVerf beschlossen:

Dem Oberbürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2019 die Entlastung erteilt.

Entsprechend § 82 Absatz 5 BbgKVerf kann jeder in den oben genannten Jahresabschluss inklusive seiner Anlagen Einsicht nehmen.

Dazu wird der Jahresabschluss 2019 in das Internet eingestellt. Die Unterlagen können jederzeit unter <https://www.cottbus.de/jahresabschluss> eingesehen werden.

Cottbus/Chósebus, 05.04.2022

gez. Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chósebus

Amtliche Bekanntmachung

Auf der Grundlage des § 3 der Einwohnerbeteiligungssatzung der Stadt Cottbus/Chósebus gebe ich mit nachfolgender Tagesordnung bekannt, dass alle interessierten Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils Kahren herzlich zur

Einwohnerversammlung des Ortsteils Kahren

am Dienstag, 3. Mai 2022, um 17:00 Uhr,
03051 Cottbus, Ortsteil Kahren, Bürgerzentrum/Turnhalle Am Park 42, eingeladen sind.

Alle Personen mit ständigem Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt im Ortsteil Kahren haben in der Einwohnerversammlung Rede- und Stimmrecht. Sofern mehr Zuhörer an der Versammlung teilnehmen möchten als Plätze für Zuhörer vorhanden sind, kann nicht allen Zuhörern der Zutritt zum Versammlungsraum gestattet werden.

Folgende Tagesordnung gebe ich hiermit bekannt:

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung durch den Sitzungsleiter
2. Feststellung der Voraussetzungen der Einwohnerversammlung
3. Beratungsgegenstand „Kurzfristige Schaffung eines Fuß- und Radweges entlang der Karlshofer Straße“
- 3.1 Ausführungen des Ortsbeirates und der Antragsteller zum Beratungsgegenstand
- 3.2 Vortrag der Verwaltung zum Beratungsgegenstand
4. Aussprache
5. Schließung der Einwohnerversammlung

Cottbus/Chósebus, 12.04.2022

gez. Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chósebus

Amtliche Bekanntmachung Beschluss zur Bekanntmachung der Planfassung vom 07.02.2022 zum rechtswirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Cottbus/Chósebus (in den Gebietsgrenzen vom 06.08.2003)

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Cottbus/Chósebus hat am 30.03.2022 in öffentlicher Sitzung die Bekanntmachung der Planfassung vom 07.02.2022 zum rechtswirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Cottbus/Chósebus (in den Gebietsgrenzen vom 06.08.2003) beschlossen.

Der Beschluss wird im Sinne von § 6 Abs. 5 Satz 1 BauGB hiermit bekannt gemacht.

Jedermann kann die Planfassung vom 07.02.2022 zum rechtswirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Cottbus/Chósebus mit der zugehörigen Begründung im Fachbereich Stadtentwicklung der Stadtverwaltung Cottbus/Chósebus, Technisches Rathaus, Karl-Marx-Str. 67, Zimmer 4.067, während der öffentlichen Sprechstunden einsehen und Auskunft über ihren Inhalt verlangen.

Ergänzend werden die genannten Unterlagen in das Internet eingestellt. Die Unterlagen können jederzeit unter www.cottbus.de/fnp eingesehen werden.

Cottbus/Chósebus, 07.04.2022

gez. Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chósebus

Öffentliche Bekanntmachung

Die Stadt Cottbus/Chósebus sucht Schiedspersonen/stellvertretende Schiedspersonen

Die Stadt Cottbus/Chósebus sucht interessierte Bürgerinnen und Bürger, die das Ehrenamt einer Schiedsperson für die Schiedsstelle Ost, einer Schiedsperson für die Schiedsstelle Süd II sowie stellvertretende Schiedspersonen für die Schiedsstelle Cottbus Nord II und für die Schiedsstelle Cottbus West ausüben möchten.

Der Zuständigkeitsbereich der Schiedsstellen ist unter www.cottbus.de einzusehen.

Wer sich bewerben möchte, muss wahlberechtigt sein, das 25. Lebensjahr vollendet haben und in dem Schiedsbereich wohnen. Das Ehrenamt ist befristet für 5 Jahre. Bewerbungen werden bis zum **31.05.2022** bei der Stadtverwaltung Cottbus, Rechtsamt, Neumarkt 5, 03046 Cottbus entgegengenommen.

Antragsformulare sind sowohl aus dem Internet www.cottbus.de als auch im Rechtsamt erhältlich. Nähere Informationen können unter der Telefonnummer: 0355 612-2315 erfragt werden.

Cottbus/Chósebus, 12.04.2022

gez. Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chósebus

Ämtliche Bekanntmachung Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes „Energieacker Cottbuser Ostsee“

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Cottbus/Chóšebuz hat am 30.03.2022 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplanes „Energieacker Cottbuser Ostsee“ in der Fassung vom Januar 2022 und die dazugehörige Begründung gebilligt und beschlossen, vorstehende Planungsdokumente gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) für die Dauer von mindestens 30 Tagen öffentlich auszulegen.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes werden die planungsrechtlichen Grundlagen für die Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage mit einer Größe von 12,4 ha geschaffen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes schließt die in der Flur 12 der Gemarkung Dissenchen gelegenen Flurstücke 23, 24, 29 und 41 jeweils nur teilweise mit einer Gesamtfläche von ca. 14,6 ha ein. Der Geltungsbereich wird wie folgt begrenzt:

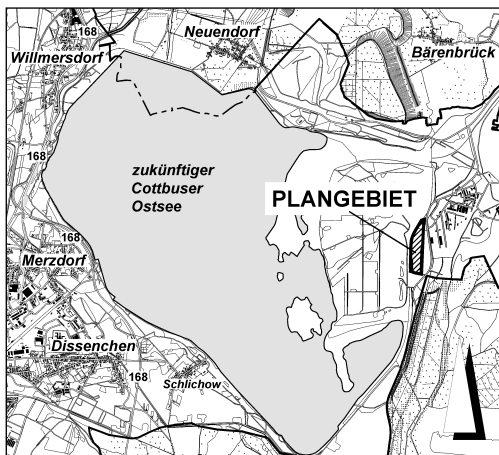
Im Norden: Landwirtschafts- und Wiesenflächen

Im Osten: Wald- und Landwirtschaftsflächen

Im Süden: Waldflächen

Im Westen: Trasse der ehemaligen Kohlebahn

Die Lage des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanentwurfes ist in nachfolgendem Kartenausschnitt dargestellt. Maßgebend ist die Abgrenzung des Geltungsbereichs im Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom Januar 2022.



Die gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vorgeschriebene öffentliche Auslegung wird bedingt durch die COVID-19-Pandemie auf Grundlage von § 3 Abs. 1 des Planungs-sicherstellungsgesetzes (PlanSiG) durch die Veröffentlichung des Entwurfes des Bebauungsplanes „Energieacker Cottbuser Ostsee“ einschließlich der dazugehörigen Begründung in der Fassung vom Januar 2022 und weiteren wesentlichen umweltbezogenen Unterlagen im Internet ersetzt.

Daher werden die vorgenannten Unterlagen zum Zweck der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB für den Zeitraum

vom 02.05.2022 bis einschließlich 03.06.2022

im Internet unter www.cottbus.de/bauplanung zur Einsichtnahme bereitgestellt.

Während der Auslegungszeit können zu den Unterlagen Stellungnahmen vorgebracht werden. Diese sind spätestens bis 07.06.2022 (Posteingang) an den Fachbereich Stadtentwicklung der Stadtverwaltung Cottbus/Chóšebuz, Technisches Rathaus, Karl-Marx-Straße 67 in 03044 Cottbus zu senden. Ferner besteht die Möglichkeit der Abgabe von Stellungnahmen per E-Mail an die Adresse: Bauplanung@cottbus.de. Die Abgabe von Erklärungen zur Niederschrift bei der zuständigen Behörde wird auf Grundlage von § 4 PlanSiG ausgeschlossen.

Zu dem Planverfahren sind folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar:

Umweltbericht, artenschutzrechtliches Fachgutachten sowie in folgender Auflistung enthaltene Stellungnahmen

Als Teil der Begründung enthält der Umweltbericht umweltrelevante Informationen zur Bestandsaufnahme und zu Bewertungen des Umweltzustandes sowie die Prognose/Bewertung der Auswirkungen der Planung. Die nachfolgenden Stellungnahmen bezogen sich auf die Vorentwurfsfassung zum Bebauungsplan „Energieacker Cottbuser Ostsee“ vom Dezember 2020. Die Kernaussagen im Hinblick auf die Auswirkungen der Planung stellen sich im Umweltbericht und in den umweltbezogenen Stellungnahmen wie folgt dar:

Schutzgut	Art der Information
Flächen und Boden	Stellungnahme des Landkreises Spree-Neiße/Sachgebiet Landwirtschaft vom 26.01.2021: <ul style="list-style-type: none"> grundsätzliche Bedenken zum Entzug landwirtschaftlicher Flächen (insbesondere Ackerland) nicht einschätz- und absehbare Inanspruchnahme von landwirtschaftlichen Flächen als Ausgleichsflächen außerhalb des Geltungsbereichs Forderung im Vorfeld die Inanspruchnahme von landwirtschaftlich genutzten Flächen außerhalb des Plangebietes für erforderliche Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen auszuschließen Stellungnahme der Gemeinsamen Landesplanung Berlin/Brandenburg vom 01.04.2021: <ul style="list-style-type: none"> Verweis auf Berücksichtigung des Grundsatzes G 6.1 des LEP HR, wonach der landwirtschaftlichen Bodennutzung bei der Abwägung mit konkurrierenden Nutzungsansprüchen besonderes Gewicht beizumessen ist

Umweltbericht vom Januar 2022

- Der Ackerlandstandort ist natürlicher Sand, hier überwiegend humoser Sand, aber relativ nährstoffarm und ein trockener Standort.
- Für die Aufständigung der Module wird in den Boden mittels Punktfundamente eingegriffen. Die Versiegelung erreicht somit ca. 260 m².
- Beschattung durch die Module verhindert jeweils auf max. 9 ha streifenartig die Entwicklung von krautreichen Vegetationen, jedoch entwickeln sich an dieser Stelle eher Grasarten für Halbschatten. Die Beschattung ist nicht als Eingriff in den Boden anzusehen, sondern als Beeinflussung der Biotope und Artenvorkommen.
- Die Gesamtfläche des Bodens bleibt als Sickerfläche erhalten.
- Fläche bleibt weiterhin ein Vollsonnenstandort und damit entwickeln sich hier kurz und mittelfristig Mager- und Trockenrasen.

Tiere

Stellungnahme der unteren Naturschutzbehörde der Stadt Cottbus/Chóšebuz vom 04.02.2021:

- Forderung der Erarbeitung eines artenschutzrechtlichen Fachbeitrags inkl. der Ermittlung der betroffenen Arten, der Kartierung von Brutvögelrevieren und Zauneidechsenfundstellen, einer Relevanzprüfung, eine Konfliktanalyse und Maßnahmen zur Konfliktvermeidung
- Zustimmung zur Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung bei Überarbeitung der Punkte:

- konkrete Verortung der Ausgleichsmaßnahmen im B-Plangebiet
- nicht Anerkennung der Maßnahme AB4 (Erhalt Immersionsschutzgehölz), AB5 (Erhalt der Mager- und Trockenrasenstruktur), AS1 (Erhalt des Biotopverbundes), AS2 (Erhalt des Wildwechselkorridors und einer Ruhezone für Wildtiere), AS3 (Bauzeit außerhalb der Brutzeit von Bodenbrütern), AS4 (Erhalt von Unebenheiten des Bodens)
- Forderung einer Biotopkartierungskarte

Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag Stand 2022

- keine Auswirkungen auf Kriechtiere/Lurche zu erwarten
- keine direkte Betroffenheit der Avi-Fauna, dennoch Umsetzung von Maßnahmen zum Erhalt und Entwicklung der angrenzenden Brutreviere und Habitate
- Verbesserung des Teillebens- oder Lebensraums für Feldhase und Igel durch Einzäunung
- Rehe, Wildschweine, Fuchs oder Wolf verlieren durch die Einzäunung die Ackerfläche als Teilfutter- bzw. als Teilfortpflanzungshabitat
- durch Bebauung und Verschattung kommt es zu quantitativen Verschiebungen zwischen einzelnen Insektenarten und einer Abnahme an Individuen der einzelnen Arten der typischen Insektenarten der Intensiväcker
- Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie wurden nachgewiesen – Glattnatter, Zauneidechse
- Arten des Anhang I der Europäischen Vogelschutzrichtlinie (Fassung 2009/147/EG) und der BArtSchV konnten innerhalb der geplanten Baugrenzen für die Solaranlagen nicht nachgewiesen werden

Pflanzen

Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag Stand 2022

- im Geltungsbereich befinden sich die Biotope und Habitatstrukturen: Trockenrasenbiotop und Intensivacker
- keine Auswirkung der Planung auf Biotope/Habitatstrukturen, Maßnahmen zum Schutz dieser werden in Vorbereitung der Baumaßnahmen umgesetzt

Wasser

Umweltbericht vom Januar 2022

- keine Fließ- oder Standgewässer im Geltungsbereich vorhanden
- Standort durch großräumige Grundwasserabsenkung infolge des Braunkohlebergbaus geprägt

Klima und Luft

Umweltbericht vom Januar 2022

- Planung bringt keine neue Emissionsquellen hervor
- Bestehende Emissionsquellen im näheren Umfeld sind:
 - Stickoxide, Blei, Reifenabrieb und Lärm durch den Durchfahrts- und Gewerbeverkehr,
 - Gerüche, Staub und Lärm durch die Mülldeponie
 - mögliche bestehende Belastungen können kurzzeitig in

AMTLICHER TEIL

Fortsetzung von Seite 3

Form von Staub und Lärm durch Land- und Forstwirtschaft und durch Rekultivierungsarbeiten auf ehemaligen Bergbauflächen entstehen.

- Keine Maßnahmen erforderlich

Orts- und
Landschafts-
bild

Umweltbericht vom Januar 2022

- Plangebiet durch Bergbau und Gewerbe geprägt
- Eingriff in Sichtachsen bzw. Sichtbereiche von der B97 aus durch die Modulständerung
- Das Landschaftsbild eines inselartigen Industrie-/Gewerbegebietes wird im Zusammenhang mit den Anlagen östlich der Bundesstraße und den Windrädern westlich dieser verstärkt.

Naturschutz-
rechtliche
Schutzgebiete

Geltungsbereich befindet sich in keinem Schutzgebiet

Mensch

Umweltbericht vom Januar 2022

- das Bauvorhaben stellt keine neue Emissionsquelle (Staub, Lärm, Gerüche, Schadstoffe, Stickoxide, Schlagschatten ö. ä.)
- mögliche bestehende Belastungen können kurzzeitig in Form von Staub und Lärm durch Land- und Forstwirtschaft, Lärm und Staub durch Rekultivierungsarbeiten auf ehemaligen Bergbauflächen entstehen.
- Mögliche kurzzeitige und auf die Bauzeit beschränkte Belastungen in Form von Lärm und Staub können durch die Anlieferung von Baustoffen, die Rammarbeiten für die Modulständerung sowie Pflegearbeiten der Vegetationsfläche auftreten
- Keine Maßnahmen erforderlich

Kultur- und
sonstige
Sachgüter

Umweltbericht vom Januar 2022

- keine Denkmale im Geltungsbereich
- Geltungsbereich nicht benachbart zu Denkmalstandorten (kein Umgebungsschutz vorliegend)
- keine Bodendenkmale bekannt

Altlasten

Umweltbericht vom Januar 2022

- keine Altlasten im Geltungsbereich bekannt

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz (BbgDSG). Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absender abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Abwägung.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO), welches ebenso im Internet veröffentlicht wird.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Dies wird hiermit bekanntgegeben.

Cottbus/Chósebusz, 08.04.2022

gez. Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chósebusz

Amtliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des Entwurfes zur Änderung des Flächennutzungsplanes im Teilbereich „Energieacker Cottbuser Ostsee“

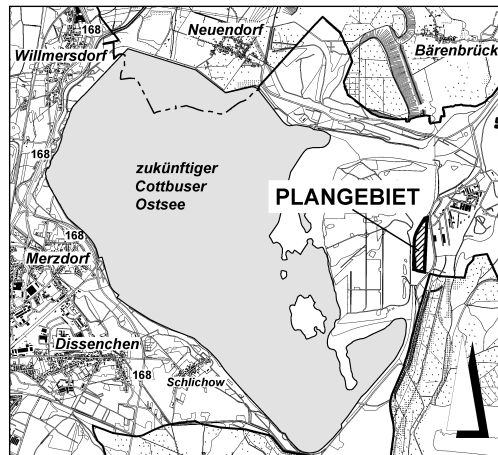
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Cottbus/Chósebusz hat in ihrer Sitzung am 30.03.2022 den Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) einschließlich der zugehörigen Begründung in der Fassung von Januar 2022 gebilligt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Die Änderung des FNP erfolgt im Parallelverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Energieacker Cottbuser Ostsee“ gemäß § 8 Abs. 3 BauGB. Mit der Durchführung der Bauleitplanverfahren werden die planungsrechtlichen Grundlagen für die Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage mit einer Größe von 12,4 ha geschaffen.

Der räumliche Geltungsbereich der FNP-Änderung schließt die in der Flur 12 der Gemarkung Dissenchen gelegenen Flurstücke 23, 24, 29 und 41 jeweils nur teilweise mit einer Gesamtfläche von ca. 14,6 ha ein. Der Geltungsbereich wird wie folgt begrenzt:

Im Norden: Landwirtschafts- und Wiesenflächen
Im Osten: Wald- und Landwirtschaftsflächen
Im Süden: Waldflächen
Im Westen: Trasse der ehemaligen Kohlebahn

Die Lage des räumlichen Geltungsbereiches der FNP-Änderung ist in nachfolgendem Kartenausschnitt dargestellt.



Die gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vorgeschriebene öffentliche Auslegung wird bedingt durch die COVID-19-Pandemie auf Grundlage von § 3 Abs. 1 des Planungssicherstellungsgesetzes (PlanSiG) durch die Veröffentlichung der FNP-Änderung in der Fassung vom Januar 2022 mit der zugehörigen Begründung und weiteren wesentlichen umweltbezogenen Unterlagen im Internet ersetzt.

Daher werden die vorgenannten Unterlagen zum Zweck der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB für den Zeitraum

vom 02.05.2022 bis einschließlich 03.06.2022

im Internet unter www.cottbus.de/bauplanung zur Einsichtnahme bereitgestellt.

Während der Auslegungszeit können zu den Unterlagen Stellungnahmen vorgebracht werden. Diese sind spätestens bis 07.06.2022 (Posteingang) an den Fachbereich Stadtentwicklung der Stadtverwaltung Cottbus/Chósebusz, Technisches Rathaus, Karl-Marx-Straße 67 in 03044 Cottbus zu senden. Ferner besteht die Möglichkeit der Abgabe von Stellungnahmen per E-Mail an die Adresse: Bauplanung@cottbus.de. Die Abgabe von Erklärungen zur Niederschrift bei der zuständigen Behörde wird auf Grundlage von § 4 PlanSiG ausgeschlossen.

Für das Plangebiet wurde eine Umweltprüfung bereits im Bebauungsplanverfahren durchgeführt. Auf Grund-

lage von § 2 Abs. 4 Satz 5 BauGB soll die Umweltprüfung im zeitgleich durchgeführten Änderungsverfahren zum FNP daher auf zusätzliche oder andere erhebliche Umweltauswirkungen beschränkt werden. Im Änderungsverfahren des FNP konnten bisher keine zusätzlichen oder anderen erheblichen Umweltauswirkungen festgestellt werden. Es besteht kein Erfordernis zur Durchführung einer separaten Umweltprüfung. Die zur FNP-Änderung vorliegenden umweltbezogenen Informationen sind damit identisch mit den zum Bebauungsplanverfahren vorliegenden Informationen.

Zu dem Planverfahren sind folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar:

Umweltbericht sowie in folgender Auflistung enthaltene Stellungnahmen

Als Teil der Begründung enthält der Umweltbericht umweltrelevante Informationen zur Bestandsaufnahme und zu Bewertungen des Umweltzustandes sowie die Prognose/Bewertung der Auswirkungen der Planung. Die nachfolgenden Stellungnahmen bezogen sich auf die Vorentwurfsfassung zum Bebauungsplan „Energieacker Cottbuser Ostsee“ vom Dezember 2020. Die Kernaussagen im Hinblick auf die Auswirkungen der Planung stellen sich im Umweltbericht und in den umweltbezogenen Stellungnahmen wie folgt dar:

Schutzgut	Art der Information
Flächen und Boden	<p>Stellungnahme des Landkreises Spree-Neiße/Sachgebiet Landwirtschaft vom 26.01.2021:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundsätzliche Bedenken zum Entzug landwirtschaftlicher Flächen (insbesondere Ackerland) • nicht einschätz- und absehbare Inanspruchnahme von landwirtschaftlichen Flächen als Ausgleichsflächen außerhalb des Geltungsbereichs • Forderung im Vorfeld die Inanspruchnahme von landwirtschaftlich genutzten Flächen außerhalb des Plangebietes für erforderliche Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen auszuschließen <p>Stellungnahme der Gemeinsamen Landesplanung Berlin/Brandenburg vom 01.04.2021:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verweis auf Berücksichtigung des Grundsatzes G 6.1 des LEP HR, wonach der landwirtschaftlichen Bodennutzung bei der Abwägung mit konkurrierenden Nutzungsansprüchen besonderes Gewicht beizumessen ist

Umweltbericht vom Januar 2022

- Der Ackerlandstandort ist natürlicher Sand, hier überwiegend humoser Sand, aber relativ nährstoffarm und ein trockener Standort.
- Für die Aufständigung der Module wird in den Boden mittels Punktfundamente eingegriffen. Die Versieglung erreicht somit ca. 260 m².
- Beschattung durch die Module verhindert jeweils auf max. 9 ha streifenartig die Entwicklung von krautreichen Vegetationen, jedoch entwickeln sich an dieser Stelle eher Grasarten für Halbschatten. Die Beschattung ist nicht als Eingriff in den Boden anzusehen, sondern als Beeinflussung der Biotope und Artenvorkommen.
- Die Gesamtfläche des Bodens bleibt als Sickerfläche erhalten.
- Fläche bleibt weiterhin ein Vollsonnenstandort und damit entwickeln sich hier kurz und mittelfristig Mager- und Trockenrasen.

AMTLICHER TEIL

<p>Tiere</p> <p>Stellungnahme der unteren Naturschutzbehörde der Stadt Cottbus/Chósebus vom 04.02.2021:</p> <ul style="list-style-type: none"> Forderung der Erarbeitung eines artenschutzrechtlichen Fachbeitrags inkl. der Ermittlung der betroffenen Arten, der Kartierung von Brutvögelrevieren und Zauneidechsenfundstellen, einer Relevanzprüfung, einer Konfliktanalyse und Maßnahmen zur Konfliktvermeidung Zustimmung zur Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung bei Überarbeitung der Punkte: <ul style="list-style-type: none"> konkrete Verortung der Ausgleichsmaßnahmen im B-Plan-gebiet nicht Anerkennung der Maßnahme AB4 (Erhalt Immissionsschutzgehölz), AB5 (Erhalt der Mager- und Trockenrasenstruktur), AS1 (Erhalt des Biotopverbundes), AS2 (Erhalt des Wildwechselkorridors und einer Ruhezone für Wildtiere), AS3 (Bauzeit außerhalb der Brutzeit von Bodenbrütern), AS4 (Erhalt von Unebenheiten des Bodens) Forderung einer Biotopkartierungskarte <p>Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag Stand 2022</p> <ul style="list-style-type: none"> keine Auswirkungen auf Kriechtiere/Lurche zu erwarten keine direkte Betroffenheit der Avi-Fauna, dennoch Umsetzung von Maßnahmen zum Erhalt und Entwicklung der angrenzenden Brutreviere und Habitate Verbesserung des Teillebens- oder Lebensraums für Feldhase und Igel durch Einzäunung Rehe, Wildschweine, Fuchs oder Wolf verlieren durch die Einzäunung die Ackerfläche als Teilfutter bzw. als Teilfortpflanzungshabitat durch Bebauung und Verschattung kommt es zu quantitativen Verschiebungen zwischen einzelnen Insektenarten und einer Abnahme an Individuen der einzelnen Arten der typischen Insektenarten der Intensiväcker Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie wurden nachgewiesen – Glattnatter, Zauneidechse Arten des Anhang I der Europäischen Vogelschutzrichtlinie (Fassung 2009/147/EG) und der BArtSchV konnten innerhalb der geplanten Baugrenzen für die Solaranlagen nicht nachgewiesen werden <p>Pflanzen</p> <p>Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag Stand 2022</p> <ul style="list-style-type: none"> im Geltungsbereich befinden sich die Biotope und Habitatstrukturen: Trockenrasenbiotop und Intensivacker keine Auswirkung der Planung auf Biotope/Habitatstrukturen, Maßnahmen zum Schutz dieser werden in Vorbereitung der Baumaßnahmen umgesetzt <p>Wasser</p> <p>Umweltbericht vom Januar 2022</p> <ul style="list-style-type: none"> keine Fließ- oder Standgewässer im Geltungsbereich vorhanden Standort durch großräumige Grundwasserabsenkung infolge des Braunkohlebergbaus geprägt <p>Klima und Luft</p> <p>Umweltbericht vom Januar 2022</p> <ul style="list-style-type: none"> Planung bringt keine neue Emissionsquellen hervor 	<ul style="list-style-type: none"> Bestehende Emissionsquellen im näheren Umfeld sind: <ul style="list-style-type: none"> Stickoxide, Blei, Reifenabrieb und Lärm durch den Durchfahrts- und Gewerbeverkehr, Gerüche, Staub und Lärm durch die Mülldeponie mögliche bestehende Belastungen können kurzzeitig in Form von Staub und Lärm durch Land- und Forstwirtschaft und durch Rekultivierungsarbeiten auf ehemaligen Bergbauflächen entstehen. Keine Maßnahmen erforderlich <p>Orts- und Landschaftsbild</p> <p>Umweltbericht vom Januar 2022</p> <ul style="list-style-type: none"> Plangebiet durch Bergbau und Gewerbe geprägt Eingriff in Sichtachsen bzw. Sichtbereiche von der B97 aus durch die Modulständerung Das Landschaftsbild eines inselartigen Industrie-/Gewerbegebietes wird im Zusammenhang mit den Anlagen östlich der Bundesstraße und den Windrädern westlich dieser verstärkt. <p>Naturschutzrechtliche Schutzgebiete</p> <p>Mensch</p> <p>Umweltbericht vom Januar 2022</p> <ul style="list-style-type: none"> das Bauvorhaben stellt keine neue Emissionsquelle (Staub, Lärm, Gerüche, Schadstoffe, Stickoxide, Schlagschatten ö. ä.) mögliche bestehende Belastungen können kurzzeitig in Form von Staub und Lärm durch Land- und Forstwirtschaft, Lärm und Staub durch Rekultivierungsarbeiten auf ehemaligen Bergbauflächen entstehen. Mögliche kurzzeitige und auf die Bauzeit beschränkte Belastungen in Form von Lärm und Staub können durch die Anlieferung von Baustoffen, die Rammarbeiten für die Modulständerung sowie Pflegearbeiten der Vegetationsfläche auftreten Keine Maßnahmen erforderlich <p>Kultur- und sonstige Sachgüter</p> <p>Umweltbericht vom Januar 2022</p> <ul style="list-style-type: none"> keine Denkmale im Geltungsbereich Geltungsbereich nicht benachbart zu Denkmalstandorten (keine Umgebungsschutz vorliegend) keine Bodendenkmale bekannt <p>Altlasten</p> <p>Umweltbericht vom Januar 2022</p> <ul style="list-style-type: none"> keine Altlasten im Geltungsbereich bekannt <p>Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz (BbgDSG). Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absender abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Abwägung.</p> <p>Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO), welches ebenso im Internet veröffentlicht wird.</p> <p>Des Weiteren wird gemäß § 3 Abs. 3 BauGB darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes (UmwRG) in einem Rechtsverfahren nach § 7 Abs. 2 des UmwRG gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des UmwRG mit</p>	<p>allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.</p> <p>Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Änderung des FNP unberücksichtigt bleiben.</p> <p>Dies wird hiermit bekanntgegeben.</p> <p>Cottbus/Chósebus, 08.04.2022</p> <p>gez. Holger Kelch Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chósebus</p> <p>Amtliche Bekanntmachung</p> <p>Auf der Grundlage des § 39 Abs. 3 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nachfolgend der Beschluss der 6. außerordentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Cottbus/Chósebus vom 15.03.2022 veröffentlicht.</p> <p>Beschluss der 6. außerordentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Cottbus/Chósebus vom 15.03.2022</p> <p>Sachverhalt</p> <p>Antrag zur Vorlage IV-006/22</p> <p>Städtebauliche Entwicklung der Brachfläche Stadtpromenade - weitere Vorgehensweise Antragsteller: Fraktionen SPD; Unser Cottbus!/FDP; DIE LINKE.; CDU; B90/DIE GRÜNEN (mehrheitlich angenommen)</p> <p>Cottbus/Chósebus, 16.03.2022</p> <p>gez. Holger Kelch Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chósebus</p> <p>Allgemeinverfügung</p> <p>nach § 2 Abs. 3 Satz 1, 3 und 5 BbgGDG, § 3 BbgGDG i. V. m. § 131 Abs. 1 Satz 1 BbgKVerf zur Umsetzung des § 20a Infektionsschutzgesetzes (IfSG)</p> <p>Ich erlasse diese Allgemeinverfügung gemäß § 2 Abs. 3 Satz 1, 3 und 5 Brandenburgisches Gesundheitsdienstgesetzes (BbgGDG), § 3 BbgGDG i. V. m. § 131 Abs. 1 Satz 1 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) zur Umsetzung der Meldungen der Einrichtungen und Unternehmen nach § 20a IfSG an das Gesundheitsamt der kreisfreien Stadt Cottbus/Chósebus mit folgender Regelung:</p> <ol style="list-style-type: none"> Die Einrichtungen und Unternehmen nach § 20a Absatz 1 Satz 1 IfSG sind verpflichtet, an das Gesundheitsamt der kreisfreien Stadt Cottbus/Chósebus <ol style="list-style-type: none"> eine Benachrichtigung über Personen nach § 20a Absatz 2 Satz 2 IfSG in digitaler Form über ein zu diesem Zweck direkt beim Gesundheitsamt eingerichtetes Internetportal - „https://impfstatus.cottbus.de“- zu übermitteln. Die Meldung kann nach Anmeldung im Meldeportal oder mittels einer im Meldeportal zum Download bereitgestellten, standardisierten Meldeliste erfolgen. Eine Meldung per E-Mail ist nicht möglich. eine Einschätzung zu den Auswirkungen eines möglichen Betretungs- oder Tätigkeitsverbotes gegenüber den nach a. genannten Personen auf die Versorgungsleistungen der Einrichtung oder des Unternehmens zu geben. Die Einschätzung hat in der nach Nummer 1a angegebenen Form zu erfolgen. 	<p>Fortsetzung auf Seite 6</p>
--	--	--	--------------------------------

AMTLICHER TEIL**Fortsetzung von Seite 5**

2. Die Meldungen nach Nummer 1 haben nach § 20a Absatz 2 Satz IfSG unverzüglich zu erfolgen. Unverzüglich wird mit einer Frist von zwei Wochen bemessen. Die Frist endet am 30. März 2022.
3. Die sofortige Vollziehung gemäß § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) wird angeordnet.

Bekanntmachungshinweis:

Diese Allgemeinverfügung wurde am 03.03.2022 auf der Webseite der Stadt Cottbus/Chósebus www.cottbus.de veröffentlicht. Sie gilt einen Tag nach ihrer Veröffentlichung als bekannt gegeben (§ 1 Absatz 1 Satz 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Brandenburg vom 07.07.2009 - GVBl. Bbg Teil I, S. 262 - in Verbindung mit §§ 1 ff. der Verordnung zur elektronischen öffentlichen Bekanntgabe von Allgemeinverfügungen nach dem Infektionsschutzgesetz (Infektionsschutzgesetz-Bekanntgabeverordnung - IfSG-BekV) vom 12. Februar 2021 - und § 41 Absatz 4 Satz 4 des Verwaltungsverfahrensgesetzes).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chósebus, Neumarkt 5, 03046 Cottbus einzulegen. Die aufschiebende Wirkung des Widerspruchs entfällt nach § 80 Absatz 2 Satz 1 Nummer 4 der Verwaltungsgerichtsordnung.

Das Verwaltungsgericht der Stadt Cottbus/Chósebus kann auf Ihren Antrag die aufschiebende Wirkung des Widerspruchs anordnen.

Cottbus/Chósebus, 03.03.2022

gez. Thomas Bergner
Leiter des Verwaltungsstabes

Amtliche Bekanntmachung

Auf der Grundlage des § 17 der Hauptsatzung der Stadt Cottbus/Chósebus i. V. m. § 36 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg gebe ich mit nachfolgender Tagesordnung bekannt, dass die **28. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Cottbus/Chósebus**

am Mittwoch, den 27.04.2022, um 14:00 Uhr
Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus
stattfindet.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Tagesordnung

28. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Cottbus/Chósebus
am Mittwoch, den 27.04.2022, um 14:00 Uhr,
Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus

I. Öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung der Sitzung**
- 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**
- 3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung**
- 4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung**
- 5. Einwohnerfragestunde**
 - 5.1. Personaldokument EWA-19/22
Antragsteller:
Herr Wolfgang Kussyk
 - 5.2. Fußballplatz in Ströbitz EWA-21/22
Antragsteller:
Herr Justus Mehren
 - 5.3. Stadtkasse
Antragsteller:
Frau Silke Milius EWA-26/22

6. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

- 6.1. Angebote der Nachmittagsbetreuung für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen AN-22/22
Antragsteller:
Herr Andy Schöngarth
- 6.2. Versammlungsanmeldungen im Jahr 2020 und 2021 AN-23/22
Antragsteller:
Herr Andy Schöngarth
- 6.3. Ausgleich Straßenausbaubeiträge AN-24/22
Antragsteller:
Fraktion AfD
- 6.4. Wohnen in Neu Schmellwitz AN-25/22
Antragsteller:
Fraktion AfD

7. Berichte und Informationen

- 7.1. Bericht des Oberbürgermeisters sowie Aussprache zum Bericht
Berichtersteller: Herr Kelch
- 7.2. Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
Berichtersteller: Herr Droglá
- 7.3. Petitionen
Vors. des Ausschusses für
Recht, Sicherheit, Ordnung und Petitionen

8. Vorlagen der Verwaltung

- 8.1. Einholung Zustimmung eingetretener über- und außerplanmäßiger Aufwendung und Auszahlung des Haushaltsjahres 2021 I-006/22
- 8.2. 1. Änderungsverordnung der ordnungsbehördlichen Verordnung der Stadt Cottbus/Chósebus über die Öffnung von Verkaufsstellen an Sonn- oder Feiertagen im Jahr 2022 II-003/22
- 8.3. Bauleitplanverfahren „Schwimmende Photovoltaikanlage Cottbuser Ostsee“ Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes sowie des Entwurfes zur Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) IV-031/22
- 8.4. Bebauungsplan „Einkaufszentrum Lausitz-Park“ Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes IV-032/22
- 8.5. Implementierung eines kommunalen Energiemanagements (KEM) V-003/22

9. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

- 9.1. Prüfung der Einrichtung eines Tempo30- Bereichs am Sportzentrum der Stadt Cottbus/Chósebus AT-06/22
Antragsteller:
Fraktion SPD
- 9.2. Prüfauftrag zu einer umfangreiche Sicherung des Schulwegs vor der Astrid-Lindgren-Grundschule Cottbus. AT-11/22
Antragsteller:
Fraktion AfD
- 9.3. Sperrung der Straße am „Altmarkt“ für den Durchgangsverkehr im Jahr 2022 AT-12/22
Antragsteller:
Fraktion GfC
- 9.4. Halte- und Parkverbot an der Sonnenuhr AT-14/22
Antragsteller:
Fraktion SPD

- 9.5. Erhöhung der Verkehrssicherheit an der Kreuzung Berliner Straße/Karl-Marx-Straße AT-15/22
Antragsteller:
Fraktion B90/DIE GRÜNEN
- 9.6. Beleuchtung der „SpreeMeile“ AT-16/22
Antragsteller:
Fraktion CDU
- 9.7. Kita-Rechtsreform fortsetzen AT-17/22
Antragsteller:
Fraktion Unser Cottbus!/FDP
- 9.8. Prüfung der Einführung des Wahlpflichtfachs „Feuerwehrunterricht“ für die Jahrgangsstufen 9 und 10 an Cottbuser Schulen. AT-18/22
Antragsteller:
Fraktion AfD

10. Persönliche Mitteilungen und Erklärungen**II. Nicht öffentlicher Teil****1. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung****2. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung**
Es liegen zum Zeitpunkt der Erstellung der TO keine Anfragen für den nichtöffentlichen Teil vor.**3. Berichte und Informationen**

- 3.1. Oberbürgermeister
Berichtersteller: Herr Kelch
- 3.2. Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
Berichtersteller: Herr Droglá
- 3.3. Bericht/Stand - Stadtpromenade
Berichtersteller: Herr Prof Dr. Kunze
- 4. Vorlagen der Verwaltung**
 - 4.1. Nachträgliche Genehmigung einer Eilentscheidung - Aufnahme eines Investitionskredites I-007/22
 - 4.2. „Vergabe Baulos Metallbau Elefantentall Eigenbetrieb Tierpark Cottbus/Chósebus“ III-003/22

5. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
Es liegen zum Zeitpunkt der Erstellung der TO keine Anträge für den nichtöffentlichen Teil vor.**6. Persönliche Mitteilungen und Erklärungen****7. Schließung der Sitzung**

Cottbus/Chósebus, 20.04.2022

gez. Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chósebus

ENDE AMTLICHER TEIL

Informationsveranstaltung zur Festsetzung des Überschwemmungsgebiets der Oberen Spree mit Nordumfluter, Südumfluter und Dahme-Umflut-Kanal

Bekanntmachung des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz
des Landes Brandenburg vom 23. März 2022

Zu der geplanten Festsetzung des Überschwemmungsgebiets der Oberen Spree mit Nordumfluter, Südumfluter und Dahme-Umflut-Kanal führt das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) am 26. April 2022 um 17:30 Uhr eine Informationsveranstaltung in der Mehrzweckhalle in der Wettiner Straße in Lübben (Spreewald) durch.

In der Informationsveranstaltung werden die fachlichen Grundlagen, die Rechtsgrundlagen, die Auswirkungen und der weitere Verfahrensablauf erläutert. Es können Fragen gestellt und Anregungen gegeben werden. Die Entwurfskarten des Überschwemmungsgebiets wurden vom 10. Januar bis 11. Februar 2022 mit der Gelegenheit zur Stellungnahme ausgelegt. Darauf wird in einer Bekanntmachung des MLUK hingewiesen, die vor Beginn der Auslegung im Amtsblatt für Brandenburg und in den amtlichen Bekanntmachungsorganen der betroffenen Landkreise, Städte, Ämter und amtsfreien Gemeinden veröffentlicht wurde. Die Entwurfskarten können auch jetzt noch im Internet über die Auskunftplattform Wasser (www.apw.brandenburg.de) eingesehen werden.

Im Ergebnis der Auslegung der Entwurfskarten sind

über 100 Stellungnahmen eingegangen, die zurzeit im MLUK ausgewertet werden. In der Informationsveranstaltung können selbstverständlich auch hierzu Nachfragen gestellt werden.

Als Überschwemmungsgebiet soll die bei einem hundertjährigen Hochwasser natürlicherweise überschwemmte Fläche festgesetzt werden. Dort sind Schutzbestimmungen notwendig, die insbesondere gewährleisten sollen, dass sich das Schadenspotenzial durch die Errichtung neuer Gebäude und Anlagen oder andere wertsteigernde Flächennutzungen nicht erhöht und Rückhalteflächen erhalten bleiben. Das abfließende Wasser darf nicht verschmutzt und der Hochwasserabfluss nicht beeinträchtigt werden. Soweit von den Verboten im Überschwemmungsgebiet abgewichen werden soll, entscheiden die für den Vollzug zuständigen unteren Wasserbehörden und unteren Bauaufsichtsbehörden.

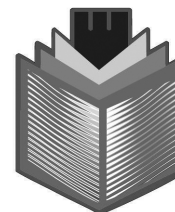
Weitere Informationen zu den Überschwemmungsgebieten sind auf der entsprechenden Internetseite des Umweltministeriums zu erhalten.
(www.mlul.brandenburg.de/info/ueberschwemmungsgebiete)



LERN ZENTRUM
cottbus.

Angebote von Stadt- und Regionalbibliothek & Volkshochschule

STADT & REGIONAL
BIBLIOTHEK



COTTBUS

LITERARISCHER MAI
4. Mai – 2. Juni 2022

Gemeinsam mit unserem Förderverein „Bibliothek und Lesen“ e.V. präsentieren wir in diesem Jahr einen LITERARISCHEN MAI mit Angeboten für alle Generationen.

Mi, 04.05., 19:00 Uhr
Lausitzer LesART & Buchpremiere

Reinhard Stöckel: Bärensommer

Mark Jander soll in einem Streit zweier Dörfer vermitteln, die sich beide durch eine Heilquelle nach der Braunkohle neuen Wohlstand erhoffen. Doch Jander gerät immer tiefer in den Strudel der Ereignisse. Moderation: Hendrik Röder. Musik: Jaspar Libuda. Mitveranstalter: Brandenburgisches Literaturbüro, Lausitzer Rundschau. Eintritt: 8,00 € / 6,00 € ermäßigt. Anschließend Empfang.

Mo, 09.05., 19:00 Uhr
Lesung & Musik

Hellmuth Henneberg: Die Geheimnisse meiner Frau
Und es begab sich, dass Hellmuth Henneberg beim abendlichen Bier am Gartenfeuer die weibliche Mitbewohnerin seines Hauses auffiel. Er begann, seine Frau heimlich zu beobachten. Musik: Quartett „Tagesform“. Förderer: Brandenburgischer Literaturrat e.V. aus Mitteln des MWFK Brandenburg. Eintritt: 6,00 € / 4,00 € ermäßigt.

Sa, 14.05., 11:00 -15:00 Uhr
12. Gratis Comic Tag – Wir sind dabei!

Es gibt Mangas, Comics und Graphic Novels UMSONST: 3 Gratishefte könnt Ihr aus 35 verschiedenen Titeln auswählen. Solange der Vorrat reicht! Unsere zusätzlichen Geschenke: Workshops + Cosplay-Kostüme + Flohmarkt + Gutscheine und vieles mehr... Gesamtprogramm: www.lernzentrum-cottbus.de. Eintritt: frei.

Mo, 16.05., 16:00 Uhr – 18:00 Uhr
MUTMACH-NACHMITTAG mit

Martina Rellin und Johannes Heine: „Du könntest ein Buch schreiben? Machen. Oder?“

Die Bestsellerautorin und Schreibtrainerin Martina Rellin vermittelt Tipps und Tricks und vieles mehr – egal, ob Sie eine Kurzgeschichte oder eine Familienchronik schreiben wollen... Mit dabei: „Neu-Autor“ Johannes Heine, der ganz persönlich zum Schreiben ermuntert. Eintritt: 6,00 € / 4,00 € ermäßigt.

Mo, 16.05., 19:00 Uhr

MUTMACH-ABEND mit Johannes Heine und Martina Rellin: Ein Mann steigt seinem Krebs aufs Dach

Für all das Gute, was Johannes Heine selbst in der Zeit seiner Krebserkrankung von anderen bekam, möchte er etwas zurückgeben: Mit der Veröffentlichung seiner Tagebuchaufzeichnungen möchte er anderen Menschen Mut machen, Zuversicht vermitteln. In Martina Rellin fand er eine begeisterte Co-Autorin. Johannes Heine ist gebürtiger Cottbuser. Förderer: Brandenburgischer Literaturrat e.V. aus Mitteln des MWFK Brandenburg. Eintritt: 6,00 € / 4,00 € ermäßigt.

NICHT AMTLICHER TEIL

Fortsetzung von Seite 7

**Sa, 21.05., 18:00 - 23:00 Uhr. Einlass ab 17:00 Uhr
Brandenburg liest...: Eine lange Nacht der Literatur**

Kurzlesungen zwischen 15 und 45 Minuten: Nicola Albrecht, Mein Israel und ich + Rainald Grebe, Rheinland Grafefruit. Mein Leben + André Kubiczek, Der perfekte Kuss + Literaturwerkstatt + Kristian Pech, Platanenwolken, + Antje Rávik-Strubel, Blaue Frau (DEUTSCHER BUCHPREIS 2021!) + Julia Schoch, Das Vorkommnis. Biografie einer Frau + Sven Stricker, Sörensen am Ende der Welt + Zilka

Musik: Dan Baron (Gitarre). KOSTbar des Fördervereins. Büchertisch.

Extra: Ausleihe (nur! in den Pausen) + Ausgabe von Gutscheinen für die kostenfreie Ausleihe von 2 Kunstwerken/Person. Mitveranstalter: Brandenburgisches Literaturbüro, Förderverein „Bibliothek und Lesen“ e. V. Unterstützer: LAND BRANDENBURG LOTTO GmbH. Eintritt: 20,00 €. Begrüßungsgetränk inklusive



Nicola Albrecht
© Tim Lewerth



Rainald Grebe
© Christoph Busse



André Kubiczek
© Dagmar Morath



Kristian Pech
© Michael Helbig



Julia Schoch
© Anne Heinlein



Sven Stricker
© Magdalena Höfner



Antje Rávik-Strubel
© Philipp von der Heydt



Zilka alias Jill-Francis Käthlitz
© privat

Do, 19.05., 18:30 Uhr**Britta Horn: Patchworkfamilien**

Ganz normal und doch besonders. Herausforderungen und Chancen eines Familiensystems mit neuen Partnerinnen und Partnern und Kindern. Gemeinsame Veranstaltungen von Jugendhilfe und Bibliothek. Unkostenbeitrag: 2,00 €

Mo, 30.05., 19:00 Uhr**Barbe Maria Linke: Auszug-eine Reisebeschreibung**

Die ausgebürgerte Dissidentin Mira Roth wagt das Abenteuer, noch einmal in die DDR zurückzukehren, in die Landschaft, zu Freunden und Weggefährten. Die Schriftstellerin Barbe Maria Linke wuchs in Briesen bei Cottbus auf und lebt heute in Berlin. Moderation: Dr. Friederike Frach, Geschäftsführerin Brandenburgischer Literaturat. Förderer: Brandenburgischer Literaturat e.V. aus Mitteln des MWFK Brandenburg. Eintritt: 6,00 € / 4,00 € ermäßigt.

Do, 02.06., 19:00 Uhr**Lausitzer LesART**

Lutz Seiler: Stern 111 - Lesung und Gespräch
Ein Roadtrip, der seine Bahn um den halben Erdball zieht. Ein Berlin-Roman, der uns die ersten Tage einer neuen Welt vor Augen führt. Die Geschichte einer Familie, die der Herbst 89 sprengt und die versuchen muss, neu zueinander zu finden. Moderation: Hendrik Röder, Leiter Brandenburgisches Literaturbüro. Mitveranstalter: Brandenburgisches Literaturbüro, Lausitzer Rundschau. Eintritt: 10,00 € / 8,00 € ermäßigt.

LITERARISCHER MAI FÜR KINDER

Bei allen Veranstaltungen für Kinder ist der Eintritt frei. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Mi, 04.05., 10:00 Uhr: Literaturwerkstatt. Geschichten vom Zebra Fred. Ab Klasse 1.

Fr, 13.05., 10:00 & 14:00 Uhr: Steffi Bieber-Geske, Abenteuer im Spreewald. Ab Klasse 3

Di, 24.05., 10:00 Uhr: Katja Ludwig, Das Mauer-schweinchen. Ab Klasse 4

Mi, 01.06., 10:00 Uhr: Silke Bernard & Kristin Rhönisch, Freundschaft macht Mut. Ab Klasse 1

Mo, 13.06., 10:00 Uhr & 13:00 Uhr: Gertrud Zucker & Till Sailer, Die Zauberflöte

STÄNDIGE ANGEBOTE

Sa, 04.06. und 25.06., jeweils 10:00 Uhr: Michaela Lehmann, Lesestartgeschichten für Dreijährige – Fröhliche Mini-Lesezeit mit Känguru Krümel & Bastelei. Kostenfreie Ausgabe der Lesestart-Beutel, die unter anderem ein altersgerechtes Kinderbuch enthalten. Eintritt: frei. Anmeldung erforderlich. Mi, 18.05. und 15.06., jeweils 16:00 Uhr: Michaela Lehmann, Mit Emil durch das Bücherjahr – Vorlesestunde & Bastelei. Eintritt frei. Anmeldung erforderlich.

Reservierung / Kartenvorverkauf bitte:

über Internet:
<https://lernzentrum-cottbus.de>
(roter Bibliotheks-Button),
telefonisch: 0355 38060-24 oder

persönlich in der Bibliothek:

LERNZENTRUM COTTBUS |
Stadt- und Regionalbibliothek
Berliner Str. 13/14, 03046 Cottbus
Die Bibliothek ist barrierefrei zu erreichen.

Öffnungszeiten:

Di bis Do 10:00 Uhr – 18:00 Uhr / Fr 10:00 Uhr – 19:00 Uhr / Sa 10:00 Uhr – 14:00 Uhr



Foto: Peter Rahmfeld

**Veranstaltungstipps
der Volkshochschule Cottbus****Aquarell-Malerei für Anfänger, 39,60 €**

Freitag, 29.04.2022, 4 Termine, 17:45 - 20:00 Uhr

In diesem Kurs lernen Sie das Zeichnen und Aquarell-Malen von Figuren in der Landschaft. Zahlreiche Fotos von Flusslandschaften und Blumenmotiven stehen zur Auswahl. Gerne können auch eigene Motive mitgebracht werden. Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Kursleitung: Stefan Bock

Ihr Android-Smartphone besser verstehen, 28,80 €

Freitag, 06.05.2022, 2 Termine, 09:00 – 12:00 Uhr,

In diesem Kurs lernen Sie, wie Sie Ihr Smartphone oder Tablet besser nutzen können.

- Wo finde ich das Telefonbuch? Wie kann ich dort Nummern speichern oder ändern?
- Wie komme ich mit meinem Smartphone oder Tablet ins Internet?
- Was sind Apps und wo bekomme ich sie her?
- Welche Möglichkeiten bieten Apps wie WhatsApp?

Kursleitung: Eckehard Jähnert

**Kindeswohlgefährdung und Umgang mit
Gewalt in Familien: Handlungsstrategien**

Samstag, 07.05.2022, 10:00 – 15:00 Uhr, 19,80 €

Ein Thema, was immer wieder tief berührt und viele unterschiedliche Emotionen bei pädagogischen Mitarbeiter*innen hervorruft. Gerade deswegen kann es hilfreich sein sich auseinanderzusetzen, welche Handlungsstrategien es im Alltag gibt, welche rechtlichen Grundlagen im Arbeitsprozess eingehalten werden müssen und woran Kindeswohlgefährdung festgestellt werden kann.

Kursleitung: Anja Gehrke-Huy

Mystische Zahlen

Dienstag, 10.05.2022, 18:30 – 20:00 Uhr, 6,60 €

Es gibt Menschen, die am Freitag den 13. keine Flüge buchen oder im Hotel niemals ein Zimmer mit der Nummer 13 reservieren würden. Das sogenannte verfluchte siebte Jahr soll Paaren Unglück bescheren. Woher kommt die Faszination für Zahlen und Codes, warum rätseln Menschen seit Jahrhunderten, was es mit der Bedeutung der Zahlen 13, 5 oder 7 auf sich hat? Im Kurs werden die bekanntesten mystischen Zahlen mit ihren Bedeutungshintergründen erläutert.

Kursleitung: Thomas Kornek

**Elfenlicht - ein Windlicht mit hauchzart
eingefilzten Wiesenblumen**

Samstag, 14.05.2022, 10:00 – 14:00 Uhr, 16,50 €

In diesem Kurs filzen Sie unter Anleitung der Dozentin ein kleines oder größeres Windlicht, das einem lauen Sommerabend oder einem Fest eine besondere Stimmung verleihen kann. Die Wolle wird zart und luftig gelegt, sodass im Kerzenlicht die dazwischen gelegten Wiesenblumen erscheinen.

Kursleitung: Petra Münch-Kubale

**Auf den Spuren Cottbuser Kunstwerke
und Jugendstilhäuser**

Dienstag, 17.05.2022, 16:00 – 18:30 Uhr, 9,90 €

Die Dozentin führt Sie in diesem Stadtpaziergang zu den versteckten Schönheiten von Cottbus, die Sie z. B. an den Jugendstilhäusern (Rosenhaus, Theater) bewundern können. Wussten Sie übrigens, dass in der Statistik von Cottbus rund 260 Kunstwerke aufgeführt sind? Wer mag kann an diesem Tag auch den Gerichtsturm besteigen.

Kursleitung: Ursel Gieszinger

Anmeldungen bitte:

über Internet: <https://volkshochschule.cottbus.de>,
per E-Mail: volkshochschule@cottbus.de,
telefonisch: 0355 38060-50 oder
persönlich in der Geschäftsstelle:
LERNZENTRUM COTTBUS | Volkshochschule
Berliner Str. 13/14, 03046 Cottbus
Die Geschäftsstelle ist barrierefrei zu erreichen.

Öffnungszeiten:

Di und Do 10:00 – 12:00 Uhr / 13:00 – 18:00 Uhr